



SOA Days 2006 Business Conference

www.euroforum.de/soa-days

Driving Business Value – Geschäftsnutzen durch SOA
22./23. März 2006, Post Tower, Bonn

Konferenzpartner

EUROFORUM
Managed Events

Deutsche Post 

Herzlich willkommen zur SOA Days 2006 Business Conference



Im Februar 2005 fanden erstmals die SOA Days in Bonn statt, ein unabhängiges Forum zur intensiven Auseinandersetzung mit dem Konzept der Serviceorientierung in all seinen Facetten. Es ist kein Zufall, dass diese erste Konferenz einen fachlichen und nicht einen technischen Fokus hatte: Es ist unsere Überzeugung, dass es die konkreten geschäftlichen Anforderungen eines Unternehmens sind, die eine Entscheidung für eine Service-orientierte Architektur (SOA) motivieren sollten.

Durch die Trennung in Business und Technology Conference wollen wir Ihnen ermöglichen, sich mit den unterschiedlichen Aspekten des Themas intensiv zu beschäftigen. Dies entspricht unserem Verständnis von SOA als Managementaufgabe, die von Business und IT gleichermaßen wahrgenommen werden muss, um erfolgreich zu sein. Die durchweg positive Resonanz auf unser Konzept und die bisherigen Veranstaltungen ermutigen uns, den erfolgreich begonnenen Weg auch in 2006 fortzusetzen.

Die SOA Days 2006 Business Conference zielt darauf ab, Ihnen einen tieferen Einblick in die Fachlichkeit von SOA zu vermitteln. Dabei werden Kernthemen wie Wirtschaftlichkeit, Organisation und Managementinstrumente genauso diskutiert wie Methoden zur Umsetzung von SOA. Best Practice-Beispiele zeigen darüber hinaus, wie die Einführung von SOA in anderen Unternehmen erfolgreich gestaltet wird.

SOA, so zeigt die Erfahrung, entfaltet dann sein volles Nutzenpotenzial, wenn Business und IT ein gemeinsames Verständnis entwickeln. Entsprechend haben wir eine namhafte Unternehmensberatung, einen anerkannten Analysten und führende Softwarehersteller gebeten, Beispiele, Trends und Lösungen zu präsentieren, die zum SOA-Konzept ihrer Kunden passen. Hierbei ist es uns besonders wichtig, Ihnen produktunabhängige Meinungen zu SOA vorzustellen. Ziel ist es, Ihnen auf diesem Weg die Auswahl eines geeigneten Partners für die Umsetzung der SOA-Vision Ihres Unternehmens zu erleichtern.

Wir sind zuversichtlich, dass die SOA Days 2006 Business Conference viele Anregungen für die fachliche Auseinandersetzung mit dem Thema für Sie bereit hält. Ich würde mich freuen, Sie am 22. und 23. März 2006 im Bonner Post Tower begrüßen zu dürfen.



Dr. Johannes Helbig,
Mitglied des Bereichsvorstands BRIEF
Deutsche Post AG, Bonn

Programmablauf

Mittwoch, 22. März 2006

- 9:00 - 9:30 Uhr Check-in und Ausgabe der Tagungsunterlagen mit Kaffee und Tee
- 9:30 - 9:45 Uhr Begrüßung der Teilnehmer
Dr. Johannes Helbig, Mitglied des Bereichsvorstands BRIEF, Deutsche Post AG
- 9:45 - 10:45 Uhr Auswirkungen von SOA: Jenseits von IT
Jost Hoppermann, Vice President, Research, EMEA, Forrester Research
- 10:45 - 11:45 Uhr Enterprise Services Architecture – An Enterprise-ready SOA for
Business Process Innovation
Dr. Peter Zencke, Mitglied des Vorstands, SAP AG
- 11:45 - 12:15 Uhr Pause / Networking im Ausstellungsbereich
- 12:15 - 13:15 Uhr A Management Perspective on SOA
Dr. Jürgen Laartz, Principal, McKinsey & Company, Inc.
- 13:15 - 14:45 Uhr Mittagspause / Networking im Ausstellungsbereich
- 14:45 - 15:45 Uhr Business Stimulus behind Service Oriented Architecture
Norman Judah, Chief Technology Officer, Worldwide Services and IT, Microsoft Corporation
- 15:45 - 16:30 Uhr Cost Impact of SOA
Jens Bernotat, Leiter der IT-Beratung für die Region Mitte/West, sd&m AG
- 16:30 - 17:15 Uhr IT Governance Models for SOA
Hans Rösch, CIO, Vattenfall Europe
Christian Heuer, Unit Manager, Unilog Avinci
- 17:15 - 17:45 Uhr Pause / Networking im Ausstellungsbereich
- 17:45 - 18:45 Uhr Bringing SOA to Life I: The Art and Science of Service Discovery and Design
Manfred Kroll, Abteilungsleiter Architektur und Prozesse, Deutsche Post BRIEF
Dr. Alexander Scherdin, Senior Professional Service-Design, Deutsche Post BRIEF
- Bringing SOA to Life II: Using SOA for Customer Integration
Erwin Lenz, Abteilungsleiter IT-Systeme Auftragsmanagement, Deutsche Post BRIEF
- 18:45 - 19:00 Uhr Podiumsdiskussion: Round-up Day 1
- ab 19:00 Uhr Meet & Greet: Abendprogramm,
Networking im Ausstellungsbereich
- 20:00 Uhr Tower-Führungen

Programmablauf

Donnerstag, 23. März 2006

- 9:00 - 9:15 Uhr Anmoderation 2. Tag und Begrüßung
Dr. Johannes Helbig, Deutsche Post AG
- 9:15 - 10:15 Uhr SOA, die Basis für agile Unternehmen
Rolf Schwirz, Regional Senior Vice President Nordics & Germany
der Oracle Corporation, Geschäftsführer der ORACLE Deutschland GmbH
- 10:15 - 11:00 Uhr Rolling Out Enterprise SOA at Citi
Skip Snow, Senior Vice President and Chief SOA Architekt
- 11:00 - 11:45 Uhr Pause / Networking im Ausstellungsbereich
- 11:45 - 12:30 Uhr SOA als Chance in der Architekturentwicklung von Investment Banken
Dr. Wolfgang Hebgen, Abteilungsleiter Informatik Organisation / Investment Banking, DZ Bank AG
- 12.30 - 13:15 Uhr Ein Schritt in der Integration meiner Kunden - Praxisbericht einer
SOA-Einführung nach 12 Monaten Livebetrieb
Thies Frahm, Chief Operating Officer, businessMart AG
- 13:15 - 14:45 Uhr Mittagspause / Networking im Ausstellungsbereich
- 14:45 - 15:30 Uhr Thema und Referent werden noch bekannt gegeben
- 15:30 - 16:15 Uhr SOA als Enabler in der B2B-Kooperation: Erfahrungen aus der Automobilindustrie
Prof. Dr. Hubert Österle, Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik an
der Universität St. Gallen und Präsident des Verwaltungsrates der Unter-
nehmensberatung Information Management Group (IMG)
Peter Kraus, Leiter ZF Informatik, ZF Friedrichshafen AG
- 16:15 - 16:45 Uhr Podiumsdiskussion: Lessons learned / Strategic impact of SOA
- 16:45 Uhr Verabschiedung
Dr. Johannes Helbig, Deutsche Post AG

Themen und Referenten

Key Note: Auswirkungen von SOA: Jenseits von IT

- Wie sehen Anwendungen nach dem SOA-Hype aus?
- Wie wird sich das Zusammenspiel von IT- und Fachabteilungen verändern?
- Welchen Einfluss hat SOA auf die Fachseite?
- Was ist die neue alte Rolle der IT-Abteilung?

Jost Hoppermann, Vice President, Research, EMEA, Forrester Research



Jost Hoppermann is a vice president and research analyst in Forrester's financial services research group in Europe. He is responsible for financial services technology topics including banking platforms, software infrastructure, multichannel platforms, architecture, and application strategy planning.

Key Note: Enterprise Services Architecture - An Enterprise-ready SOA for Business Process Innovation

- SAP's ESA adds business semantics to SOA for the enterprises' needs
- One Enterprise Services Repository for a new open business integration paradigm
- Business Process Platform for business integrity and flexibility
- Model-driven composition on top of platform for agility and innovation

Dr. Peter Zencke, Mitglied des Vorstands, SAP AG



Dr. Peter Zencke trat der SAP 1984 als promovierter Mathematiker und Ökonom bei. Als Mitglied des Vorstands der SAP AG seit 1993 leitete er große Teile der Entwicklung von R/3, der mySAP Business Suite und den Industrielösungen. In den Jahren von 1999 bis 2003 hat unter seiner Verantwortung die SAP-Lösung zur Pflege von Kundenbeziehungen (mySAP Customer Relationship Management) eine führende Position im Markt erreicht. Zurzeit umfasst sein Verantwortungsbereich die Entwicklung der SAP Anwendungsarchitektur und -plattform sowie die Koordination der weltweiten Forschungsaktivitäten.

Key Note: A Management Perspective on SOA

- Business value of SOA
- Business-driven design of SOA
- Governance for management of SOA
- Technology strategy for implementation of SOA

Dr. Jürgen Laartz, Principal, McKinsey & Company, Inc.



Dr. Jürgen Laartz is partner of McKinsey & Company in Germany. He heads the knowledge technology group/BTO in Germany. He is serving clients across various industries with the focus on telecoms hi tech, software and services and logistics. Functionally he leads McKinsey's global IT architecture practice. Jürgen Laartz holds an honors degree and a doctorate in mathematical Physics.

Key Note: Business Stimulus behind Service Oriented Architecture

- Waves of innovation
- People matter
- Conceptualize your business
- How can software support changes
- How we at Microsoft are doing things
- The next wave: Seamless

Norman Judah, Chief Technology Officer, Worldwide Services and IT, Microsoft Corporation



Norman Judah is the CTO of Worldwide Services and IT, focusing on technology management and enterprise service strategy. Prior to his current role, he played a key part in the newly formed Platforms, Technology and Strategy group where he held the title of Corporate Vice President of Business Development, responsible for the incubation, development and delivery of Web Services and the integration of the .NET platform through managing strategic partnerships with providers and consumers of business applications.

Themen und Referenten



Jens Bernotat ist bei der sd&m AG Leiter der IT-Beratung für die Region Mitte/West (Frankfurt, Köln/Bonn, Düsseldorf). Er hat Informatik und Betriebswirtschaftslehre an der TU Berlin studiert und mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Beratung von Unternehmen zu strategischen und IT-Themen. Vor seiner Zeit bei sd&m war Herr Bernotat mehrere Jahre strategischer Berater und Associate Principal bei der Unternehmensberatung McKinsey & Company.

Cost Impact of SOA

- Wirtschaftliche Vorteile einer SOA
- Konkrete Nutzenhebel und deren Quantifizierung
- SOA-Business Cases: Prognostizieren, Messen und Nachhalten des SOA-Erfolgs
- Erfolgsfaktoren und Umsetzungsansätze

Jens Bernotat, Leiter der IT-Beratung für die Region Mitte/West, sd&m AG



Hans Rösch

Nach einem Studium der Betriebswirtschaft in Reutlingen und London begann er 1986 seine berufliche Laufbahn als Berater bei Andersen Consulting (heute Accenture). 1997 wurde er Associate Partner, fokussiert auf Prozessoptimierung bei großen Energieversorgern in Europa. Im Jahre 2000 wechselte er als Leiter Organisation/IV-Strategie zur Bewag. Ab 2001 war er mit den organisatorischen und informationstechnischen Aspekten der Integration von Bewag, HEW, LAUBAG und VEAG zur Vattenfall Europe befasst. Im Oktober 2002 wurde er CIO der Vattenfall Europe.

IT Governance Models for SOA

- Architektur Governance - Standardisierung als Optimierungshebel
- Paradigmenwechsel - Schaffung einer prozessorientierten Organisation
- Service-Verträge - Grundlage für Management einer SOA
- Verrechnungsmodell - Interne Leistungsverrechnung
- Leistungsmessung - KPIs als Gradmesser des Erfolgs

Hans Rösch, CIO, Vattenfall Europe
Christian Heuer, Unit Manager, Unilog Avinci



Christian Heuer

Nach einem Studium der Elektrotechnik an der Technischen Universität Hamburg-Harburg begann er 1995 mit dem Design eines CRM-Systems bei der boco GmbH & Co. KG und wechselte 1997 zur Integrata Unternehmensberatung (heute Unilog Avinci). Dort arbeitete er als Juniorberater, Berater und Seniorberater in diversen Projekten, bis er 2002 als Operations Manager in der Region Nord den Portfoliobereich "Software Development" auf- und ausgebaut hat. Seit 2005 ist er als Unit Manager verantwortlich für das Profit-Center "Prozessorientierte Anwendungssysteme" und berät seine Kunden mit den Schwerpunkten IT-Strategie, Business Process Management und Service Oriented Architecture.



Manfred Kroll is director of Business Architecture and Processes at Deutsche Post's MAIL division. As chief enterprise architect, his objective is to implement a cooperative, SOA-based application landscape pursuing an evolutionary approach. Before joining Deutsche Post MAIL, he held several management positions, most notably at IBM Development Labs and at T-Mobile. Kroll has a masters degree in Computer Science from University Dortmund, Germany.

Bringing SOA to Life I: The Art and Science of Service Discovery and Design

- Establishing business ownership for SOA
- Service discovery and service design processes
- Building the service portfolio
- Service implementation and service lifecycle management
- Enterprise architecture transformation

Manfred Kroll, Abteilungsleiter Architektur und Prozesse, Deutsche Post BRIEF
Dr. Alexander Scherdin, Senior Professional Service-Design, Deutsche Post BRIEF



Dr. Alexander Scherdin, Senior Professional for IT Service Design and SOA at Deutsche Post's MAIL division, is responsible for broadening the company's service portfolio and driving forward the definition and execution of its service design processes. Before joining Deutsche Post MAIL, he worked as an IT architecture consultant at McKinsey & Company's Business Technology office. Scherdin studied at the University of Frankfurt, Germany, and holds a Ph.D. in Theoretical Physics.

Themen und Referenten

Bringing SOA to Life II: Using SOA for Customer Integration

- Business value of standards- and service-based order management
- Defining services for B2B communications
- Technical implementation across enterprise perimeters

Erwin Lenz, Abteilungsleiter IT-Systeme Auftragsmanagement, Deutsche Post BRIEF



Erwin Lenz, Director of Order Management MAIL, is responsible for Business Process Reengineering and Consolidation of IT-Systems within the whole chain of order processing covering all core products in the Corporate Division MAIL. The focus of the Order Management is as well on the electronic interaction with business customers as on the electronic exchange of relevant information with the divisions of Fulfillment and Service Provision. Prior to working in his current position within IT MAIL, Erwin Lenz has held several responsible positions in the areas of Sales and Marketing. Erwin Lenz has studied Economic Sciences at the University of Applied Sciences at Trier.

Key Note: SOA, die Basis für agile Unternehmen

- Agilität ist das Kriterium für Unternehmen
- SOA, was macht den Unterschied?
- Standards bedeuten Effizienz
- SOA als Bindeglied zwischen Business und IT

Rolf Schwirz, Regional Senior Vice President Nordics & Germany der Oracle Corporation, Geschäftsführer der ORACLE Deutschland GmbH



Rolf Schwirz ist Regional Senior Vice President Nordics & Germany der Oracle Corporation und seit Juni 2001 Geschäftsführer der ORACLE Deutschland GmbH. Zuvor war er - nach Stationen bei der Siemens AG und der Siemens/Nixdorf AG - im Unternehmen als Vice President für den Vertrieb und den Bereich E-Business Solutions in Deutschland verantwortlich.

Rolling Out Enterprise SOA at Citi

- Business rationale for SOA in the financial sector
- Drivers for introducing SOA at Citigroup
- Organizational and technological impact of SOA
- Migration strategy: Stovepipe to shared business services
- Challenges and lessons learned at Citigroup

Skip Snow, Senior Vice President and Chief SOA Architekt



Skip Snow is a Senior Vice President, and Chief SOA Architect, in the Office of Enterprise Technology, at Citigroup, the premier Global Financial Services Industry firm. It is his responsibility to insure that the enterprise roll out of SOA in Citigroup's Divisions, Lines of business, and departments, are coordinated to serve the global needs of the entire firm. In his role he coordinates between the chief architects within the business units, and the chief scientists, and product managers of the major, and innovative small technology companies, to insure that the industry standards are conformant to the needs of his firm, and that the product road map of these firms is in accordance with Citigroup SOA role out strategy. He also works with a core engineering team building out the corporate SOA infrastructure to support the federated approach to managing Citigroup's SOA across all geographies, and businesses within the enterprise.



Dr. Wolfgang Hebgen verantwortet in der DZ BANK AG seit 2001 das Anwendungsmanagement und die Anwendungsentwicklung für das Investment Banking sowie die nachgelagerten Einheiten in der Handelsabwicklung und dem Risikocontrolling. Er studierte Informatik und Elektrotechnik an der TU Kaiserslautern und beschäftigte sich dort bis zu seiner Promotion 1995 mit der Entwicklung verteilter Systeme für den Entwurf hochintegrierter Schaltungen. Seit 1996 ist er Mitarbeiter der DZ BANK bzw. einem der Vorgängerinstitute und in Projektleitungs- bzw. Linienfunktionen tätig.

SOA als Chance in der Architekturentwicklung von Investment Banken

- Architekturentwicklung von Investment Banken in den 90-iger Jahren und Grenzen dieser Architekturen
- Business-Prozesse und IT-Architektur in der DZ BANK AG
- Beispiele für erste Erfolge in der Umsetzung
- Chancen und Risiken einer SOA für die DZ BANK

Dr. Wolfgang Hebgen, Abteilungsleiter Informatik Organisation / Investment Banking, DZ Bank AG



Thies Frahm ist seit Juni 2001 als Chief Operating Officer im Vorstand der businessMart AG in Stuttgart und verantwortet die Bereiche Software-Entwicklung, IT-Betrieb, Professional Services, Controlling und Personal. Neben der Optimierung der Prozesse in Entwicklung und Organisation ist die konsequente Kundenorientierung Hauptfokus seiner Arbeit. Zuvor arbeitete Herr Frahm als IT-Manager Business Systems Europe bei dem amerikanischen Kugellager Hersteller The Timken Company am europäischen Hauptsitz in Colmar, Frankreich. Dort hatte er die gesamte europaweite IT-Verantwortung inne mit dem Ziel der Internationalisierung der Informationstechnologie. Davor war Thies Frahm bei Ernst & Young und der SEMA Group Outsourcing als Service Manager und Projektleiter für Prozessintegration tätig.

Ein Schritt in der Integration meiner Kunden - Praxisbericht einer SOA-Einführung nach 12 Monaten Livebetrieb

- Warum hat ein Marktplatzbetreiber trotz erfolgreichen Geschäftsverlaufs eine Komplettumstellung seiner gesamten Software-Infrastruktur auf eine SOA herbeigeführt?
- Was waren zentrale Anforderungen der Kunden und des Marktes, die eine SOA erforderten?
- Was waren interne Gründe für eine SOA-Ausrichtung?
- Welche Mehrwerte und Nutzenpotentiale wurden erzielt?
- Welche Argumente im SOA-Umfeld sind falsch?

Thies Frahm, Chief Operating Officer, businessMart AG



Prof. Dr. Hubert Österle ist Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik an der Universität St. Gallen und Präsident des Verwaltungsrates der Unternehmensberatung Information Management Group (IMG). Seine Lehr- und Forschungsschwerpunkte sind Geschäftsmodelle für das Informationszeitalter, Business Networking, Financial Sourcing und Business Engineering.

SOA als Enabler in der B2B-Kooperation: Erfahrungen aus der Automobilindustrie

- Herausforderungen in der elektronischen Zusammenarbeit zwischen OEMs und Zulieferern
- SOA-Konzept für das überbetriebliche Änderungsmanagement
- Vorgehen: Umsetzung eines Branchenstandards in „Public Process“ und Web Services
- Business Benefit gegenüber etablierten Technologien

Prof. Dr. Hubert Österle, Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik an der Universität St. Gallen sowie Präsident des Verwaltungsrates der Unternehmensberatung Information Management Group (IMG)

Peter Kraus, Leiter ZF Informatik, ZF Friedrichshafen AG



Peter Kraus ist seit 1994 Leiter ZF Informatik der ZF Friedrichshafen AG. Zuvor war er dort Informatikleiter im Unternehmensbereich PKW-Antriebstechnik. Nach dem Studium der Mathematik und Informatik war Herr Kraus bei der Adam Opel AG/GM und bei der Diebold Deutschland GmbH in der Strategischen Unternehmensberatung beschäftigt.

Im Fokus der SOA Days 2006 Business Conference

Service-orientierte Architekturen (SOA) eröffnen Unternehmen die Möglichkeit zur nahtlosen Integration ihrer Geschäftsstrategie mit ihren fachlichen Prozessen und Informationssystemen. Entscheidend für eine erfolgreiche Implementierung, so zeigt die Praxis, ist das Engagement des Business als Treiber von SOA-Initiativen. Damit rücken Themen wie Wirtschaftlichkeit, Organisation und Methoden zur konkreten Umsetzung von SOA in den Fachbereichen unweigerlich in den Fokus.

Die SOA Days 2006 Business Conference zielt darauf ab, Business- und IT-Entscheidern die Bedeutung von SOA als Managementprinzip anhand konkreter Themen näher zu bringen.

- Key Note zur Bedeutung von SOA aus Sicht eines Analysten
- Key Notes zu den strategischen Perspektiven von SOA
- Ausgewählte Expertenvorträge und Best Practices
- Key Notes zu den Visionen ausgewählter Softwarehersteller zur strategischen und fachlichen Bedeutung von SOA für Unternehmen
- Podiumsdiskussionen zum aktuellen Stand von SOA mit Experten
- Gelegenheit zum Austausch mit den Referenten und Teilnehmern der Konferenz

Wer profitiert von der SOA Days 2006 Business Conference?

Strategisch und fachlich motivierte Entscheidungsträger sowie IT-Manager erhalten einen Überblick über die zentralen Business-Themen im Kontext von SOA. Neben dem Vortragsprogramm steht der Informationsaustausch der Teilnehmer im Mittelpunkt der Konferenz. Das Programm der SOA Days 2006 Business Conference orientiert sich am Informationsbedarf folgender Zielgruppen:

- Entscheidungsträger aller Fachbereiche und Branchen
- Vertreter der Bereiche Unternehmensstrategie und Organisation
- Prozess- und Themenverantwortliche aus dem Business
- IT-Manager (Strategie, Architektur, Development, Operations)
- Fachliche Architekten und Prozessmanager
- Strategie-, Branchen-, Prozess- und IT-Berater
- Vertreter von Herstellern
- Wissenschaft
- Medien

Deutsche Post 

Deutsche Post *SOPSOLUTIONS*[®]

Based on over five years of hands-on experience Deutsche Post *SOPSOLUTIONS*[®] provides SOA related consulting, training, solutions and support to business units of Deutsche Post World Net as well as external customers. *SOPSOLUTIONS*[®] is responsible for developing and supporting SOPware which provides a technical infrastructure for business driven SOA.

Microsoft

Microsoft Deutschland GmbH

Microsoft ist der weltweit führende Hersteller von Software, Services und Internet-Technologien für den Einsatz im Unternehmen und zuhause. Mit seinem Produktportfolio basierend auf der .NET-Strategie stellt Microsoft die effiziente Unternehmens-Plattform zur Verfügung, mit der integrierte und maßgeschneiderte End-to-End Lösungen bereitstehen, die der Kunde jederzeit und von jedem Ort aus nutzen kann.

ORACLE[®]

ORACLE Deutschland GmbH

Oracle Corporation (Nasdaq: ORCL) ist der weltweit führende Anbieter von Software für Informationsmanagement und das zweitgrößte unabhängige Softwareunternehmen. Der Konzern erzielte im Fiskaljahr 2004 einen Umsatz von mehr als 10,2 Milliarden US-Dollar und beschäftigte mehr als 41.000 Mitarbeiter. Das im Jahre 1977 gegründete Unternehmen bietet neben Datenbanken, Tools und Anwendungssoftware auch Beratung, Ausbildung und Support-Services. Oracle Technologie ist weltweit in fast allen Branchen sowie in 98 Firmen der „Fortune 100!“-Liste vertreten.

SAP[®]

SAP Consulting

SAP Consulting umfasst professionelle Management- und Implementierungsberatung für sämtliche SAP-Lösungen. Ausgerichtet auf Ihre Ziele und Bedürfnisse unterstützen Sie die Beratungsexperten von SAP und SAP SI von der strategischen Planung und Architektur, über Implementierung bis hin zur Inbetriebnahme und kontinuierlichen Verbesserung. So lassen sich Kosten nachhaltig reduzieren und vorhandene IT-Ressourcen wertschöpfend nutzen.

sd&m

Die **sd&m AG - software design & management** - entwickelt maßgeschneiderte, leistungsfähige Softwarelösungen und berät Kunden in allen Fragen der IT. Unsere Kunden sind Großunternehmen aller Branchen sowie öffentliche Institutionen, deren Erfolg mit anspruchsvollen Softwarelösungen steht und fällt, z.B. AOK, BMW, Bundesagentur für Arbeit, DaimlerChrysler, Deutsche Telekom, HypoVereinsbank, Münchener Rück, Thomas Cook, ThyssenKrupp und Volkswagen. sd&m beschäftigt über 1.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2004 einen Umsatz von 125 Mio. Euro. Das Unternehmen mit 8 Niederlassungen, unter anderem auch in der Region Köln/Bonn, ist Mitglied der Capgemini-Gruppe und damit Teil eines weltweiten Netzwerkes.

Unilog

Unilog ist ein europäischer Dienstleister für Consulting, Technologie, Outsourcing und Training. Die 7.500 Mitarbeiter in den Niederlassungen in Frankreich, Deutschland, Großbritannien, in der Schweiz, in Österreich und Luxemburg begleiten europäische Großunternehmen bei ihrer Entwicklung.

In Deutschland besteht die Unilog Gruppe aus Unilog Management, Unilog Avinci sowie Unilog Integrata Training und beschäftigt über 1.100 Mitarbeiter.

Ihre Wegbeschreibung zum Post Tower

Post Tower, Charles-de-Gaulle-Str. 20, 53113 Bonn

Veranstalter der



Von Norden (Köln):

- Fahren Sie am Autobahnkreuz Köln-Süd auf die A 555 Richtung Bonn.
- Am Autobahnkreuz Bonn-Nord rechts halten auf die A 565 Richtung Koblenz.
- Biegen Sie rechts ab in die Ausfahrt Bonn-Poppelsdorf und halten Sie sich geradeaus auf der Reuterstraße (Richtung B9).
- Nach ca. 2,5 km geradeaus über die Reuterbrücke und geradeaus weiter auf der Adenauerallee.
- Nach ca. 1 km biegen Sie links ab auf die Heussallee und nach ca. 0,4 km rechts auf die Kurt-Schumacher-Straße.
- Folgen Sie der Parkplatzbeschilderung in die Besuchertiefgarage 2.

Von Süden (Frankfurt/Main):

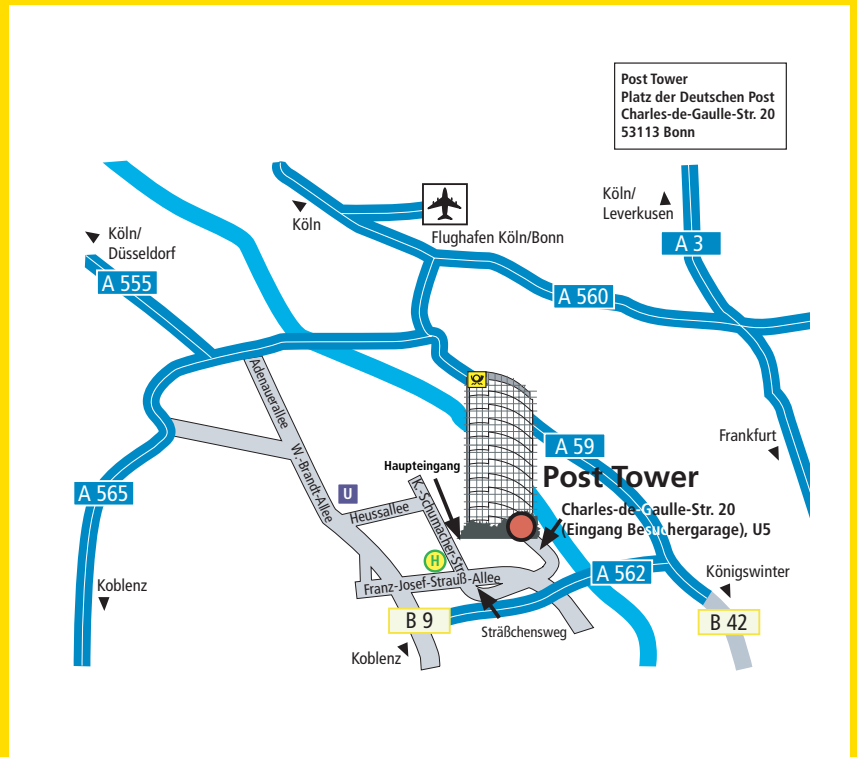
- Fahren Sie auf der A 3 Richtung Köln.
- Am Autobahnkreuz Bonn/Siegburg fahren Sie rechts auf die A 560.
- Fahren Sie am Autobahndreieck Sankt Augustin/West geradeaus weiter auf die A 59 (Richtung Bonn).
- Am Autobahnkreuz Bonn-Ost weiter auf die A 562 bis zur Ausfahrt Bonn-Rheinaue.
- Rechts abfahren auf die Franz-Josef-Strauß-Allee. Der Post Tower liegt nun direkt vor Ihnen. Folgen Sie der Parkplatzbeschilderung in die Besuchertiefgarage 2.

Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- **Bahn:** In regelmäßigen Abständen fahren die Linien 16, 63, 66 vom Hauptbahnhof bis Haltestelle Heussallee.
- **Bus:** Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof Bonn. In regelmäßigen Abständen fährt die Linie 610 vom Hauptbahnhof bis Haltestelle Heussallee.

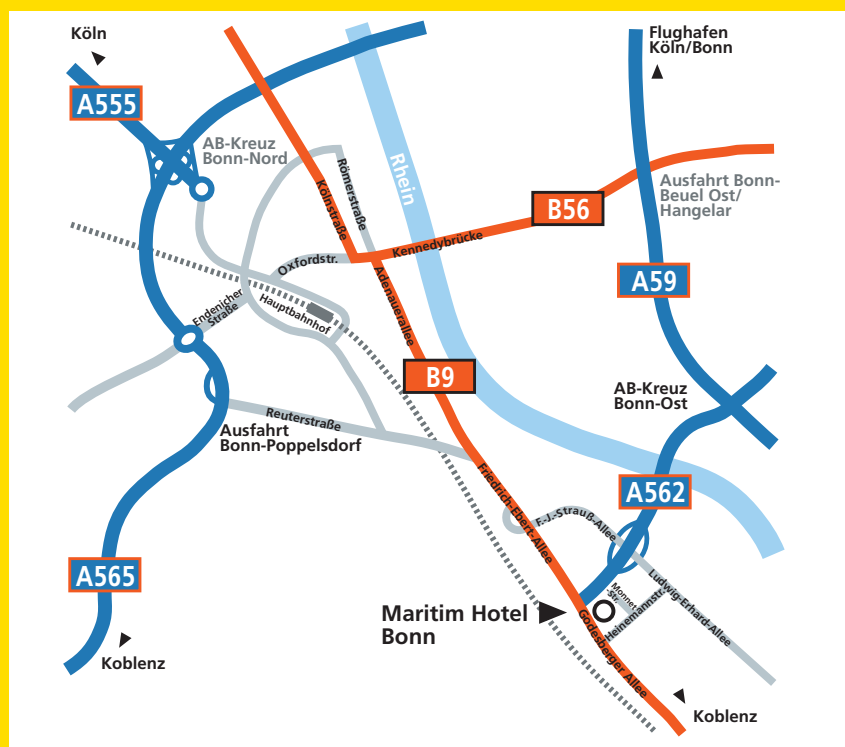
Bei Anreise ab Flughafen Köln/Bonn:

- **PKW:** Fahren Sie über die A 59 Richtung Bonn. Am Autobahnkreuz Bonn-Ost weiter auf die A 562 bis zur Ausfahrt Bonn-Rheinaue. Rechts abfahren auf die Franz-Josef-Strauß-Allee. Der Post Tower liegt nun direkt vor Ihnen. Folgen Sie der Parkplatzbeschilderung in die Besuchertiefgarage 2.
- **Taxi:** Ca. 25 Minuten vom Flughafen bis zum Post Tower.



Ihre Anfahrtsskizze zum Maritim Hotel

Maritim Hotel, Godesberger Allee, 53175 Bonn



Informationen:

Für Fragen steht Ihnen Frau Katja Büttenbender unter der Telefonnummer +49 (0)2 11/96 86 – 37 51 gerne zur Verfügung.

Deutsche Post AG
SOPSOLUTIONS®

Hausanschrift:
Sträßchensweg 10
53113 Bonn

IBC Euroforum GmbH
(Konferenzpartner)
Postfach 11 12 34
40512 Düsseldorf

Fax-Antwort an: +49 (0)2 11/96 86 -47 51

- Ja, ich/wir nehme(n) teil zum Preis von EUR 995,- zzgl. 16 % MwSt. p. P. vom 22.-23.03.2006 im Post Tower (P9100007).
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die CD-DVD mit den Beiträgen zum Preis von EUR 195,- zzgl. 16 % MwSt. (Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.)
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen. (Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: +49 (0)2 11/96 86 -33 33)

Name 1:
Position:
Abteilung:
E-Mail:
Name 2:
Position:
Abteilung:
E-Mail:
Firma:
Anschrift:
Telefon:
Fax:
Rechnung an (Name):
Abteilung:
Anschrift:
Datum:
Unterschrift:

IBC EUROFORUM GmbH
Prinzenallee 3 • D-40549 Düsseldorf
Tel.: +49 (0)2 11/96 86 -37 51 (Katja Büttendender)
E-Mail: katja.buettenbender@euroforum.com
Internet: www.euroforum.com

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung, Mittagessen, Get together und Pausengetränken beträgt EUR 995,- zzgl. 16% MwSt. p.P. und ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Ihre Zimmerreservierung: Im Maritim Hotel Bonn steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis von EUR 105,- inkl. Frühstück zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „SOA-Days 2006“ vor (Tel.: +49 (0)2 28/810 87 77).

Ihre Daten: Ihre Daten werden von Deutsche Post World Net, EUROFORUM und Partnerunternehmen zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Wir werden Sie gerne künftig über unsere Veranstaltungen informieren. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie Ihre Einwilligung, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren sowie Ihre Daten mit anderen Unternehmen (insb. der Informa plc) in Deutschland und international zu Zwecken der Werbung austauschen dürfen. Sollten Sie die Einwilligung nicht in dieser Form geben wollen, so streichen Sie bitte entsprechende Satzteile oder setzen sich mit uns in Verbindung (Tel.: +49 (0)2 11/96 86-33 33). Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.